

Quartalsmitteilung
1. Januar bis 31. März 2019
Dräger-Konzern



DRÄGER-KONZERN IM FÜNFJAHRESÜBERBLICK

		Drei Monate 2015	Drei Monate 2016	Drei Monate 2017	Drei Monate 2018	Drei Monate 2019
Auftragseingang	Mio. €	615,3	599,6	639,4	621,4	647,6
Umsatz	Mio. €	545,5	532,4	535,0	495,6	601,6
Bruttoergebnis	Mio. €	257,8	223,4	240,4	205,1	254,3
Bruttoergebnis/Umsatz	%	47,3	42,0	44,9	41,4	42,3
EBITDA ¹	Mio. €	20,7	4,1	22,8	-18,8	18,9
EBIT ²	Mio. €	1,1	-15,7	2,3	-39,8	-10,7
EBIT ² /Umsatz	%	0,2	-2,9	0,4	-8,0	-1,8
Zinsergebnis	Mio. €	-5,6	-4,4	-3,2	-3,2	-4,0
Ertragsteuern	Mio. €	1,4	6,4	0,2	14,0	4,6
Ergebnis nach Ertragsteuern	Mio. €	-3,1	-13,6	-0,7	-29,0	-10,1
Ergebnis je Aktie bei Vollausschüttung ³						
je Vorzugsaktie	€	-0,18	-0,76	-0,04	-1,60	-0,57
je Stammaktie	€	-0,20	-0,78	-0,06	-1,62	-0,59
DVA ^{4,5}	Mio. €	60,2	-39,5	68,4	28,6	-0,6
Eigenkapital ⁶	Mio. €	899,7	907,8	1.013,5	1.041,5	1.062,6
Eigenkapitalquote ⁶	%	39,0	40,3	44,7	45,3	42,9
Investiertes Kapital (Capital Employed) ^{6,7}	Mio. €	1.269,7	1.248,2	1.218,6	1.245,8	1.429,4
EBIT ^{2,4} /Capital Employed ^{6,7} (ROCE)	%	12,7	4,0	12,7	9,1	6,4
Nettofinanzverbindlichkeiten ^{6,8}	Mio. €	150,4	153,3	18,0	12,4	136,6
Mitarbeiter am 31. März		13.698	13.679	13.352	13.866	14.603

¹ EBITDA = Ergebnis vor Zinssaldo, Steuern vom Einkommen und Abschreibungen

² EBIT = Ergebnis vor Zinssaldo und Steuern vom Einkommen

³ Auf Basis einer unterstellten tatsächlichen Vollausschüttung des den Aktionären zuzurechnenden Ergebnisanteils

⁴ Wert der letzten zwölf Monate

⁵ Dräger Value Added = EBIT abzüglich ›cost of capital‹ (bis 2015: 9 %, ab 2016: 7 %) des durchschnittlich investierten Kapitals

⁶ Wert per Stichtag

⁷ Capital Employed = Bilanzsumme abzüglich aktive latente Steuern, kurzfristige Wertpapiere, liquide Mittel und unverzinsliche Passiva

⁸ Durch die Erstanwendung des IFRS 16 ist der Wert zum 1. Januar 2019 um 103,9 Mio. EUR gestiegen.

Dräger-Konzern im ersten Quartal 2019

DRÄGER MIT ORDENTLICHEM START IN DAS GESCHÄFTSJAHR 2019

- Umsatz deutlich angestiegen
- Auftragseingang legt zu
- Ergebnis über Vorjahreswert

»Dräger ist ordentlich in das neue Geschäftsjahr gestartet. Insbesondere unseren Umsatz haben wir gegenüber dem Vorjahr deutlich steigern können. Der Vorjahreswert war allerdings wegen Belastungen durch Lieferverzögerungen besonders schwach. Auch beim Auftragseingang konnten wir in diesem Jahr zulegen. Erfreulich ist vor allem die sehr positive Entwicklung in der Sicherheitstechnik«, sagte Stefan Dräger, Vorstandsvorsitzender der Drägerwerk Verwaltungs AG.

Mögliche Rundungsdifferenzen können in der vorliegenden Quartalsmitteilung zu geringfügigen Abweichungen führen.

Aufgrund der besseren Lesbarkeit wird in den Texten der Einfachheit halber nur die männliche Form verwendet. Alle anderen Formen sind selbstverständlich immer mit eingeschlossen.

GESCHÄFTSENTWICKLUNG DRÄGER-KONZERN

		Drei Monate		
		2019	2018	Veränderung in %
Auftragseingang	Mio. €	647,6	621,4	+4,2
Umsatz	Mio. €	601,6	495,6	+21,4
Bruttoergebnis	Mio. €	254,3	205,1	+24,0
Bruttoergebnis/Umsatz	%	42,3	41,4	
EBITDA¹	Mio. €	18,9	-18,8	> +100,0
EBIT²	Mio. €	-10,7	-39,8	+73,2
EBIT ² /Umsatz	%	-1,8	-8,0	
Ergebnis nach Ertragsteuern	Mio. €	-10,1	-29,0	+65,2
Ergebnis je Aktie bei Vollausschüttung³				
je Vorzugsaktie	€	-0,57	-1,60	+64,4
je Stammaktie	€	-0,59	-1,62	+63,6
DVA^{4,5}	Mio. €	-0,6	28,6	> -100,0
F&E-Aufwendungen	Mio. €	63,2	62,0	+1,9
Eigenkapitalquote ⁶	%	42,9	45,3	
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit	Mio. €	23,3	-24,9	> +100,0
Nettofinanzverbindlichkeiten ^{6,7}	Mio. €	136,6	12,4	> +100,0
Investitionen	Mio. €	19,3	20,7	-7,1
Investiertes Kapital (Capital Employed) ^{6,8}	Mio. €	1.429,4	1.245,8	+14,7
Net Working Capital ^{6,9}	Mio. €	658,8	567,7	+16,0
EBIT ^{2,4} /Capital Employed ^{6,8} (ROCE)	%	6,4	9,1	
Nettofinanzverbindlichkeiten ^{6,7} /EBITDA ^{1,4}	Faktor	0,74	0,06	
Gearing (Verschuldungskoeffizient) ^{7,10}	Faktor	0,13	0,01	
Mitarbeiter am 31. März		14.603	13.866	+5,3

Geschäftsentwicklung Dräger-Konzern

AUFTRAGSEINGANG

in Mio. €	Drei Monate			
	2019	2018	Veränderung in %	währungs- bereinigt in %
Europa	348,9	341,5	+2,1	+2,9
Amerika	121,8	110,5	+10,2	+6,9
Afrika, Asien und Australien	176,9	169,4	+4,4	+2,0
Gesamt	647,6	621,4	+4,2	+3,4
davon Medizintechnik	378,5	401,5	-5,7	-6,8
davon Sicherheitstechnik	269,0	220,0	+22,3	+22,0

AUFTRAGSEINGANG

Unser Auftragseingang nahm im ersten Quartal währungsbereinigt um 3,4 % zu. Im Segment Amerika legten die Aufträge währungsbereinigt mit 6,9 % am stärksten zu. Im Segment Europa lag der Auftragseingang im ersten Quartal währungsbereinigt um 2,9 % über dem Niveau des Vorjahrs. Im Segment Afrika, Asien und Australien verzeichneten wir im ersten Quartal ein währungsbereinigtes Plus von 2,0 %. Während die Nachfrage nach Produkten der Sicherheitstechnik in allen Regionen zulegte, war der Auftragseingang bei der Medizintechnik im ersten Quartal durchgängig rückläufig.

Bei den Produkten der Medizintechnik nahm der Auftragseingang im ersten Quartal bei Geräten der Wärmetherapie zu. In unserem Servicegeschäft lag die Nachfrage auf dem Niveau des Vorjahrs. Einen Rückgang der Aufträge verzeichneten wir im Bereich Krankenhaus-Infrastruktursysteme, bei Beatmungs- und Anästhesiegeräten sowie im Bereich

Fußnote zu Tabelle Seite 2

¹ EBITDA = Ergebnis vor Zinssaldo, Steuern vom Einkommen und Abschreibungen

² EBIT = Ergebnis vor Zinssaldo und Steuern vom Einkommen

³ Auf Basis einer unterstellten tatsächlichen Vollausschüttung des den Aktionären zuzurechnenden Ergebnisanteils

⁴ Wert der letzten zwölf Monate

⁵ Dräger Value Added = EBIT abzüglich \cdot cost of capital \cdot des durchschnittlich investierten Kapitals

⁶ Wert per Stichtag

⁷ Durch die Erstanwendung des IFRS 16 ist der Wert der Nettofinanzverbindlichkeiten zum 1. Januar 2019 um 103,9 Mio. EUR gestiegen.

⁸ Capital Employed = Bilanzsumme abzüglich aktive latente Steuern, kurzfristige Wertpapiere, liquide Mittel und unverzinsliche Passiva

⁹ Net Working Capital = Kurzfristige, nicht zinstragende Aktiva zuzüglich langfristiger Forderungen aus Lieferungen und Leistungen abzüglich kurzfristiges, nicht zinstragendes Fremdkapital

¹⁰ Gearing = Verhältnis der Nettofinanzverbindlichkeiten zum Eigenkapital

Patientenmonitoring und -Datenmanagement. Auch das Geschäft mit Krankenhauszubehör war leicht rückläufig.

Bei Produkten der Sicherheitstechnik stieg der Auftragseingang in allen Produktbereichen. Besonders positiv war die Entwicklung bei der Gasmesstechnik, bei Atem- und Personenschutzprodukten, in unserem Servicegeschäft sowie im Bereich Kundenspezifische Systemlösungen.

UMSATZ

in Mio. €	2019	2018	Veränderung in %	Drei Monate
				währungs- bereinigt in %
Europa	326,7	287,6	+13,6	+14,6
Amerika	122,2	93,5	+30,8	+26,9
Afrika, Asien und Australien	152,7	114,5	+33,3	+30,9
Gesamt	601,6	495,6	+21,4	+20,7
davon Medizintechnik	368,4	309,9	+18,9	+17,9
davon Sicherheitstechnik	233,2	185,7	+25,6	+25,4

UMSATZ

Unser Umsatz stieg im ersten Quartal währungsbereinigt um 20,7 % an. Die Auslieferungen legten dabei in allen Regionen zu. Sowohl Produkte der Medizin- als auch der Sicherheitstechnik trugen zu dem Anstieg bei.

ERGEBNIS

Im ersten Quartal 2019 stieg unser Bruttoergebnis um 49,2 Mio. EUR gegenüber einem schwachen Vorjahresquartal und lag damit bei 254,3 Mio. EUR. Unsere Bruttomarge lag mit 42,3 % über dem Vorjahreswert (3 Monate 2018: 41,4 %). Insbesondere der um währungsbereinigt 20,7 % stärkere Umsatz führte zu dem besseren Bruttoergebnis. Dabei wirkten geringere Qualitätskosten leicht positiv und Währungseffekte leicht negativ auf die Bruttomarge sowie auf das Bruttoergebnis.

Alle drei Segmente, insbesondere Afrika, Asien und Australien, verzeichneten einen hauptsächlich volumenbedingten Anstieg des absoluten Bruttoergebnisses. Die Bruttomarge entwickelte sich hingegen unterschiedlich stark in den Segmenten. Während sie in Afrika, Asien und Australien deutlich zulegte, war der Anstieg in Amerika weniger stark. In Europa lag die Bruttomarge in etwa auf Vorjahresniveau.

Unsere Funktionskosten lagen im ersten Quartal 2019 währungsbereinigt 7,3 % über dem Vorjahresquartal (nominal: +8,2 %). Unter anderem führten gezielte Investitionen in den Vertrieb sowie Lohn- und Gehaltssteigerungen zu diesem Anstieg.

Die Vertriebs- und Marketingkosten lagen – bereinigt um belastende Währungseffekte – um 8,6 % über dem Vorjahresniveau. Der Anstieg betrifft alle Segmente, wobei die Kosten in Afrika, Asien und Australien am stärksten zunahmten. Zusätzlich zu den Investitionen in den Vertrieb fielen auch volumenbedingt höhere Provisionen und Frachten an. Bereinigt um die veränderten Wechselkurse lagen die Ausgaben für Forschung und Entwicklung (F&E) mit einem Anstieg von 0,2 % in etwa auf Vorjahresniveau (nominal: +1,9 %). Der Anteil der F&E-Aufwendungen am Umsatz (F&E-Quote) lag damit bei 10,5 % (3 Monate 2018: 12,5 %). Unsere Verwaltungskosten stiegen – bereinigt um Währungseffekte – um 7,6 %, hauptsächlich aufgrund höherer Kosten für IT-Projekte. In diesem Jahr fielen diesbezügliche Kosten für IT-Projekte in einem stärkeren Umfang bereits im ersten Quartal an.

Das sonstige Finanzergebnis fiel mit –1,0 Mio. EUR geringfügig schlechter aus als im Vorjahresquartal (3 Monate 2018: –0,9 Mio. EUR).

Unser Konzernergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) stieg trotz höherer Funktionskosten, insbesondere aufgrund des stärkeren Umsatzvolumens, auf –10,7 Mio. EUR (3 Monate 2018: –39,8 Mio. EUR). Die EBIT-Marge verbesserte sich von –8,0 % auf nunmehr –1,8 %.

Das Zinsergebnis lag mit –4,0 Mio. EUR über dem Vorjahresniveau (3 Monate 2018: –3,2 Mio. EUR). Die Veränderung beim Zinsergebnis ist maßgeblich auf den Zinseffekt aus dem neuen IFRS 16 zurückzuführen¹. Bezogen auf Einkünfte aus dem aktuellen Jahr blieb die Steuerquote im ersten Quartal 2019 gegenüber dem Vorjahresquartal unverändert bei 32,5 %. Aufgrund von aperiodischen Steuereffekten lag die tatsächliche Steuerquote im ersten Quartal 2019 bei 31,5 %. Das Ergebnis nach Ertragsteuern betrug –10,1 Mio. EUR (3 Monate 2018: –29,0 Mio. EUR).

INVESTITIONEN

Im ersten Quartal 2019 investierten wir 18,3 Mio. EUR in Sachanlagen (3 Monate 2018: 20,1 Mio. EUR) und 1,0 Mio. EUR in immaterielle Vermögenswerte (3 Monate 2018: 0,6 Mio. EUR). Im Wesentlichen handelte es sich um Ersatzinvestitionen. Die Abschreibungen lagen im ersten Quartal 2019 bei 29,6 Mio. EUR (3 Monate 2018: 21,0 Mio. EUR). Der Anstieg der Abschreibungen ist im Wesentlichen auf die seit 2019 gemäß IFRS 16 aktivierten Nutzungsrechte zurückzuführen¹. Ohne diese Änderung wären sie leicht zurückgegangen.

¹ siehe auch Erläuterungen zu IFRS 16 auf Seite 22

Die Investitionen deckten die Abschreibungen zu 65,1 %, sodass sich das Anlagevermögen netto um 10,3 Mio. EUR verringerte.

EIGENKAPITAL

Unser Eigenkapital fiel in den ersten drei Monaten 2019 um 18,1 Mio. EUR auf 1.062,6 Mio. EUR. Die Eigenkapitalquote zum 31. März 2019 betrug 42,9 % und lag damit unter dem Wert vom 31. Dezember 2018 (44,8 %), maßgeblich aufgrund der Effekte aus IFRS 16². Das Eigenkapital verminderte sich, neben dem negativen Ergebnis des ersten Quartals, im Wesentlichen aufgrund einer Veränderung der Gewinnrücklagen. Die Anpassung der Rechnungsparameter für die Pensionsrückstellungen, insbesondere die Senkung des Rechnungszinssatzes für die deutschen Pensionsrückstellungen von 1,75 % auf 1,5 %, erhöhte die Pensionsrückstellungen um 18,7 Mio. EUR. Der Nettobetrag dieser Anpassung von 12,8 Mio. EUR nach Steuerabgrenzung verminderte die Gewinnrücklagen im Eigenkapital ergebnisneutral.

DRÄGER VALUE ADDED

Unser Dräger Value Added verringerte sich in den 12 Monaten zum 31. März 2019 gegenüber der Vergleichsperiode des Vorjahrs um 29,2 Mio. EUR auf –0,6 Mio. EUR (12 Monate zum 31. März 2018: 28,6 Mio. EUR). Unser rollierendes EBIT fiel im Vorjahresvergleich um 21,9 Mio. EUR. Die Kapitalkosten stiegen um 7,3 Mio. EUR, da das durchschnittliche Capital Employed um 8,6 % auf 1.319,9 Mio. EUR stieg. Das durchschnittliche Umlaufvermögen stieg dabei stärker als der Umsatz. Daher erhöhten sich die Days Working Capital (Reichweite des Umlaufvermögens) um 4,1 Tage auf 116,3 Tage.

² siehe auch Erläuterungen zu IFRS 16 auf Seite 22

GESCHÄFTSENTWICKLUNG SEGMENT EUROPA

		Drei Monate			
		2019	2018	Veränderung in %	währungsbereinigt in %
Auftragseingang von konzernexternen Dritten	Mio. €	348,9	341,5	+2,1	+2,9
davon Deutschland	Mio. €	147,2	139,0	+5,9	+5,9
Umsatz mit konzernexternen Dritten	Mio. €	326,7	287,6	+13,6	+14,6
davon Deutschland	Mio. €	122,4	112,2	+9,1	+9,1
EBITDA ¹	Mio. €	13,0	1,5	> +100,0	
EBIT ²	Mio. €	-2,0	-8,7	+77,4	
EBIT ² /Umsatz	%	-0,6	-3,0		
Capital Employed ^{3,4}	Mio. €	654,7	580,2	+12,8	
EBIT ^{2,5} /Capital Employed ^{3,4} (ROCE)	%	13,6	16,3		
DVA ^{5,6}	Mio. €	46,8	54,8	-14,6	

¹ EBITDA = Ergebnis vor Zinssaldo, Steuern vom Einkommen und Abschreibungen

² EBIT = Ergebnis vor Zinssaldo und Steuern vom Einkommen

³ Capital Employed = Bilanzsumme abzüglich aktive latente Steuern, kurzfristige Wertpapiere, liquide Mittel und unverzinsliche Passiva

⁴ Wert per Stichtag

⁵ Wert der letzten zwölf Monate

⁶ Dräger Value Added = EBIT abzüglich ›cost of capital‹ des durchschnittlich investierten Kapitals

Geschäftsentwicklung Segment Europa

AUFTRAGSEINGANG

In Europa legte unser Auftragseingang in den ersten drei Monaten währungsbereinigt um 2,9 % zu. Einem Nachfrageanstieg in Deutschland, Frankreich, Belgien und Norwegen stand ein Rückgang der Aufträge in Russland, Schweden und den Niederlanden gegenüber.

Produktseitig legte die Nachfrage insbesondere bei Kundenspezifischen Systemlösungen, bei der Gasmestechnik, dem Servicegeschäft der Sicherheitstechnik und dem Zubehörgeschäft der Sicherheitstechnik zu. Bei Beatmungsgeräten, im Bereich Patientenmonitoring und -Datenmanagement sowie im Servicegeschäft der Medizintechnik waren die Aufträge hingegen rückläufig.

In Deutschland steigerten wir die Aufträge im ersten Quartal um 5,9 %. Der Anstieg war getrieben von der Nachfrage in der Sicherheitstechnik, während die Aufträge in der Medizintechnik rückläufig waren.

Unser Umsatz stieg im Segment Europa im ersten Quartal währungsbereinigt um 14,6 % an. Zu dieser Entwicklung trugen sowohl Produkte der Sicherheits- als auch der Medizintechnik bei.

ERGEBNIS

Aufgrund des gestiegenen Umsatzvolumens verbesserte sich das Bruttoergebnis im ersten Quartal 2019 im Segment Europa um 13,1 %. Die Bruttomarge fiel um 0,2 Prozentpunkte aufgrund negativer Währungs-, Mix- und sonstiger Effekte.

Die Funktionskosten lagen im ersten Quartal 2019 währungsbereinigt 6,6 % über der Vorjahresperiode (nominal: 6,5 %). Ursächlich hierfür waren im Wesentlichen höhere Vertriebs- und Marketingkosten – insbesondere ein Anstieg der Personalkosten, vor allem in Deutschland. Hinzu kamen gestiegene segmentübergreifende Kosten.

Das EBIT des Segments Europa lag im ersten Quartal 2019 bei –2,0 Mio. EUR und verbesserte sich damit im Vergleich zum Vorjahr (3 Monate 2018: –8,7 Mio. EUR). Die EBIT-Marge stieg von –3,0 % auf –0,6 %.

Im Segment Europa ging der Träger Value Added gegenüber der Vergleichsperiode des Vorjahrs zum 31. März 2019 um 8,0 Mio. EUR auf 46,8 Mio. EUR zurück (12 Monate zum 31. März 2018: 54,8 Mio. EUR). Unser rollierendes EBIT verringerte sich um 5,5 Mio. EUR gegenüber der Vergleichsperiode, während die Kapitalkosten um 2,5 Mio. EUR angestiegen sind.

GESCHÄFTSENTWICKLUNG SEGMENT AMERIKA

					Drei Monate
		2019	2018	Veränderung in %	währungsbereinigt in %
Auftragseingang von konzernexternen Dritten	Mio. €	121,8	110,5	+10,2	+6,9
Umsatz mit konzernexternen Dritten	Mio. €	122,2	93,5	+30,8	+26,9
EBITDA ¹	Mio. €	-1,6	-12,5	+87,1	
EBIT ²	Mio. €	-8,3	-17,8	+53,3	
EBIT ² /Umsatz	%	-6,8	-19,0		
Capital Employed ^{3,4}	Mio. €	331,3	290,4	+14,1	
EBIT ^{2,5} /Capital Employed ^{3,4} (ROCE)	%	-6,2	-3,1		
DVA ^{5,6}	Mio. €	-42,8	-29,5	-45,4	

¹ EBITDA = Ergebnis vor Zinssaldo, Steuern vom Einkommen und Abschreibungen

² EBIT = Ergebnis vor Zinssaldo und Steuern vom Einkommen

³ Capital Employed = Bilanzsumme abzüglich aktive latente Steuern, kurzfristige Wertpapiere, liquide Mittel und unverzinsliche Passiva

⁴ Wert per Stichtag

⁵ Wert der letzten zwölf Monate

⁶ Dräger Value Added = EBIT abzüglich ›cost of capital‹ des durchschnittlich investierten Kapitals

Geschäftsentwicklung Segment Amerika

AUFTRAGSEINGANG

Im Segment Amerika legte der Auftragseingang im ersten Quartal währungsbereinigt um 6,9 % zu. Einem Anstieg der Nachfrage in den USA, Argentinien, Mexiko und Brasilien stand ein Rückgang des Auftragseingangs in Panama, der Dominikanischen Republik und Kuba gegenüber.

Im Geschäft mit der Gasmestechnik, bei Geräten der Wärmetherapie, im Bereich der Alkoholmestechnik sowie bei Atem- und Personenschutzprodukten stiegen die Aufträge an. Bei Beatmungsgeräten und Krankenhauszubehör lag der Auftragseingang leicht über dem Vorjahresniveau. Im Krankenhausinfrastruktur-Geschäft, im Bereich Patientenmonitoring und -Datenmanagement sowie bei Anästhesiegeräten war die Nachfrage hingegen rückläufig.

Unser Umsatz stieg im Segment Amerika in den ersten drei Monaten währungsbereinigt um 26,9 % an. Die Auslieferungen nahmen sowohl in der Medizin- als auch in der Sicherheitstechnik zu.

ERGEBNIS

Infolge des deutlich gestiegenen Umsatzvolumens stieg das Bruttoergebnis im ersten Quartal 2019 um 32,8 %. Die Bruttomarge verbesserte sich um 0,7 Prozentpunkte. Unter anderem hatten reduzierte segmentübergreifende Kosten einen positiven Einfluss auf die Bruttomarge und konnten negative Mix- und sonstige Margeneffekte ausgleichen.

Die Funktionskosten stiegen im ersten Quartal 2019 währungsbereinigt um 4,8 % (nominal: 7,3 %). Ursächlich für den Kostenanstieg waren durch das Umsatzvolumen getriebene Logistikkosten und Investitionen in Vertriebsstrukturen.

Das EBIT des Segments Amerika lag für das erste Quartal 2019 bei –8,3 Mio. EUR (3 Monate 2018: –17,8 Mio. EUR) und einer EBIT-Marge von –6,8 % (3 Monate 2018: –19,0 %).

Der Träger Value Added für die zwölf Monate zum 31. März 2019 fiel gegenüber der Vergleichsperiode des Vorjahrs um 13,4 Mio. EUR auf –42,8 Mio. EUR (12 Monate zum 31. März 2018: –29,5 Mio. EUR). Ursächlich für den Rückgang war im Wesentlichen das rückläufige rollierende EBIT der vergangenen zwölf Monate. Die Kapitalkosten stiegen infolge eines höheren durchschnittlichen Capital Employed um 1,8 Mio. EUR auf 22,2 Mio. EUR (12 Monate zum 31. März 2018: 20,3 Mio. EUR).

GESCHÄFTSENTWICKLUNG SEGMENT AFRIKA, ASIEN UND AUSTRALIEN

		Drei Monate			
		2019	2018	Veränderung in %	währungsbereinigt in %
Auftragseingang von konzernexternen Dritten	Mio. €	176,9	169,4	+4,4	+2,0
Umsatz mit konzernexternen Dritten	Mio. €	152,7	114,5	+33,3	+30,9
EBITDA ¹	Mio. €	7,6	-7,9	> +100,0	
EBIT ²	Mio. €	-0,4	-13,2	+97,1	
EBIT ² /Umsatz	%	-0,2	-11,6		
Capital Employed ^{3,4}	Mio. €	443,3	375,2	+18,1	
EBIT ^{2,5} /Capital Employed ^{3,4} (ROCE)	%	5,3	7,6		
DVA ^{5,6}	Mio. €	-4,6	3,3	> -100,0	

¹ EBITDA = Ergebnis vor Zinssaldo, Steuern vom Einkommen und Abschreibungen

² EBIT = Ergebnis vor Zinssaldo und Steuern vom Einkommen

³ Capital Employed = Bilanzsumme abzüglich aktive latente Steuern, kurzfristige Wertpapiere, liquide Mittel und unverzinsliche Passiva

⁴ Wert per Stichtag

⁵ Wert der letzten zwölf Monate

⁶ Dräger Value Added = EBIT abzüglich ›cost of capital‹ des durchschnittlich investierten Kapitals

Geschäftsentwicklung Segment Afrika, Asien und Australien

AUFTRAGSEINGANG

Im Segment Afrika, Asien und Australien legte unser Auftragseingang in den ersten drei Monaten währungsbereinigt um 2,0 % zu. Zu dieser Entwicklung trug eine gute Nachfrage in China, Taiwan, Japan und Kuwait bei. In Botswana, dem Iran, Singapur und Indonesien gingen die Aufträge zurück.

Produktseitig verzeichneten wir den stärksten Zuwachs bei Atem- und Personenschutzprodukten sowie bei Produkten der Gasmestechnik. Sowohl im Servicegeschäft der Medizintechnik als auch der Sicherheitstechnik steigerten wir den Auftragseingang. Einen Rückgang der Nachfrage verzeichneten wir hingegen insbesondere im Krankenhausinfrastruktur-Geschäft sowie bei Anästhesie- und Beatmungsgeräten.

Unser Umsatz stieg im Segment Afrika, Asien und Australien im ersten Quartal währungsbereinigt um 30,9 % an. Dazu trugen sowohl Produkte der Medizin- als auch der Sicherheitstechnik bei.

ERGEBNIS

Das stark gestiegene Umsatzvolumen und die deutlich verbesserte Bruttomarge führten dazu, dass sich das Bruttoergebnis im ersten Quartal im Segment Afrika, Asien, Australien um 40,5 % verbesserte. Die Bruttomarge verbesserte sich um 2,4 Prozentpunkte, im Wesentlichen aufgrund positiver Währungseffekte.

Die Funktionskosten lagen im ersten Quartal 2019 währungsbereinigt 11,1 % über der Vorjahresperiode (nominal: 12,2 %). Ursächlich hierfür waren im Wesentlichen gestiegene Vertriebskosten – insbesondere gestiegene Personalkosten sowie volumenbedingt höhere Provisionen und Frachtkosten. Hinzu kamen leicht erhöhte segmentübergreifende Kosten.

Das EBIT des Segments Afrika, Asien, Australien lag im ersten Quartal 2019 bei –0,4 Mio. EUR und damit um 12,9 Mio. EUR über der Vorjahresperiode (3 Monate 2018: –13,2 Mio. EUR). Die EBIT-Marge stieg von –11,6 % auf –0,2 %.

Im Segment Afrika, Asien, Australien ging der Träger Value Added für die abgelaufenen 12 Monate zum 31. März 2019 um 7,8 Mio. EUR auf –4,6 Mio. EUR zurück (12 Monate zum 31. März 2018: 3,3 Mio. EUR). Unser rollierendes EBIT verringerte sich um 4,9 Mio. EUR gegenüber der Vergleichsperiode, während die Kapitalkosten um 3,0 Mio. EUR auf 28,2 Mio. EUR stiegen.

Zusätzliche Informationen zur Medizin- und Sicherheitstechnik

INFORMATION ZUR MEDIZINTECHNIK

		Drei Monate			
		2019	2018	Veränderung in %	währungsbereinigt in %
Auftragseingang					
von konzernexternen Dritten	Mio. €	378,5	401,5	-5,7	-6,8
Europa	Mio. €	187,3	196,4	-4,6	-4,2
Amerika	Mio. €	75,8	74,7	+1,5	-1,4
Afrika, Asien, Australien	Mio. €	115,4	130,4	-11,5	-13,8
Umsatz					
mit konzernexternen Dritten	Mio. €	368,4	309,9	+18,9	+17,9
Europa	Mio. €	183,2	167,2	+9,6	+10,7
Amerika	Mio. €	81,8	62,1	+31,8	+27,5
Afrika, Asien, Australien	Mio. €	103,4	80,6	+28,2	+25,5
EBIT^{1,2}	Mio. €	-17,2	-36,7	+53,1	
EBIT ^{1,2} /Umsatz	%	-4,7	-11,8		
F&E-Aufwendungen	Mio. €	43,6	42,1	+3,6	

¹ EBIT = Ergebnis vor Zinssaldo und Steuern vom Einkommen

² Die Geschäftsergebnisse werden auf Basis der Produktzuordnung zur Medizintechnik ermittelt. Die nicht produktbezogenen Kosten inklusive Kosten der Zentrale werden mit Hilfe eines planbasierten Umsatzschlüssels verteilt.

INFORMATION ZUR SICHERHEITSTECHNIK

		Drei Monate			
		2019	2018	Veränderung in %	währungsbereinigt in %
Auftragseingang					
von konzernexternen Dritten	Mio. €	269,0	220,0	+22,3	+22,0
Europa	Mio. €	161,6	145,1	+11,3	+12,5
Amerika	Mio. €	46,0	35,8	+28,4	+24,1
Afrika, Asien, Australien	Mio. €	61,5	39,0	+57,5	+54,9
Umsatz					
mit konzernexternen Dritten	Mio. €	233,2	185,7	+25,6	+25,4
Europa	Mio. €	143,5	120,4	+19,2	+20,1
Amerika	Mio. €	40,4	31,4	+28,8	+25,6
Afrika, Asien, Australien	Mio. €	49,3	33,9	+45,6	+43,8
EBIT^{1,2}	Mio. €	6,6	-3,1	> +100,0	
EBIT ^{1,2} /Umsatz	%	2,8	-1,7		
F&E-Aufwendungen	Mio. €	19,6	19,9	-1,5	

¹ EBIT = Ergebnis vor Zinssaldo und Steuern vom Einkommen

² Die Geschäftsergebnisse werden auf Basis der Produktzuordnung zur Sicherheitstechnik ermittelt. Die nicht produktbezogenen Kosten inklusive Kosten der Zentrale werden mit Hilfe eines planbasierten Umsatzschlüssels verteilt.

Ausblick

KÜNFTIGE UNTERNEHMENSITUATION

Der folgende Abschnitt sollte in Verbindung mit dem Prognosebericht im Lagebericht des Geschäftsberichts 2018 (Seite 54 ff.) gelesen werden, der umfassend unsere Erwartungen für 2019 darlegt. Die nachfolgende Tabelle gibt einen Überblick über unsere Erwartungen bezüglich der Entwicklung verschiedener Prognosegrößen. Unser Prognosezeitraum erstreckt sich grundsätzlich auf ein Geschäftsjahr.

ERWARTUNGEN FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2019

	Erzielte Werte Geschäftsjahr 2018	Prognose Geschäftsjahr 2019	Aktuelle Prognose
Umsatz	3,9 % (währungsbereinigt)	1,0 bis 4,0 % (währungsbereinigt)	bestätigt
EBIT-Marge	2,4 %	1,0 bis 3,0 % ¹	bestätigt
DVA	-26,5 Mio. EUR	-60 bis -10 Mio. EUR	bestätigt
Weitere Prognosegrößen:			
Bruttomarge	42,7 %	Um Vorjahresniveau (+/-1 Prozentpunkt)	bestätigt
F&E-Aufwendungen	252,2 Mio. EUR	260 bis 275 Mio. EUR	bestätigt
Zinsergebnis	-11,0 Mio. EUR	Um Vorjahresniveau	bestätigt
Days Working Capital (DWC) ²	117,4 Tage	Stabile Entwicklung	bestätigt
Investitionsvolumen	77,8 Mio. EUR ³	85 bis 100 Mio. EUR ³	bestätigt
Nettofinanzverbindlichkeiten ⁴	43,3 Mio. EUR	Verbesserung	bestätigt

¹ Auf Basis der Wechselkurse zu Jahresbeginn 2019 und ohne Restrukturierungsaufwand

² Die Berechnungsmethodik dieser Kennzahl wird im Geschäftsjahr 2019 angepasst.

³ Ohne Unternehmensakquisitionen

⁴ Der Wert zum 31. Dezember 2018 wäre um 103,9 Mio. EUR aus der Erstanwendung des IFRS 16 ab 1. Januar 2019 höher (angepasster Wert zum 31. Dezember 2018: 147,2 Mio. EUR).

Weitere Finanzinformationen

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG DRÄGER-KONZERN

in Tsd. €	Drei Monate 2019	Drei Monate 2018
Umsatzerlöse	601.628	495.564
Kosten der umgesetzten Leistungen	-347.284	-290.443
Bruttoergebnis vom Umsatz	254.344	205.121
Forschungs- und Entwicklungskosten	-63.189	-61.985
Marketing- und Vertriebskosten	-151.186	-137.777
Allgemeine Verwaltungskosten	-49.545	-45.713
Wertminderungsaufwendungen auf finanzielle Vermögenswerte und Vertragsvermögenswerte	12	1.033
Sonstige betriebliche Erträge	636	1.543
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-740	-1.109
	-264.012	-244.007
	-9.668	-38.887
Sonstiges Finanzergebnis	-988	-866
Finanzergebnis (ohne Zinsergebnis)	-988	-866
EBIT	-10.656	-39.753
Zinsergebnis	-4.045	-3.193
Ergebnis vor Ertragsteuern	-14.700	-42.947
Ertragsteuern	4.633	13.981
Ergebnis nach Ertragsteuern	-10.068	-28.965
Ergebnis nach Ertragsteuern	-10.068	-28.965
Ergebnisanteil nicht beherrschender Anteilsinhaber	315	-307
Den Aktionären und Genussscheininhabern zuzurechnendes Ergebnis ¹	-10.383	-28.658
Unverwässertes/verwässertes Ergebnis je Aktie bei Vollausschüttung²		
je Vorzugsaktie (in €)	-0,57	-1,60
je Stammaktie (in €)	-0,59	-1,62

¹ Die Genussscheininhaber sind nicht an diesem negativen Ergebnis nach Ertragsteuern beteiligt.

² Der Dividendenvorteil der Vorzugsaktie von 0,06 EUR wird quartalsweise anteilig abgegrenzt.

GESAMTERGEBNISRECHNUNG DRÄGER-KONZERN

in Tsd. €	Drei Monate 2019	Drei Monate 2018
Ergebnis nach Ertragsteuern	-10.068	-28.965
Posten, die nicht in die Gewinn- und Verlustrechnung reklassifiziert werden können		
Neubewertung von leistungsorientierten Pensionsplänen	-18.693	14.309
Latente Steuern auf Neubewertung von leistungsorientierten Pensionsplänen	5.874	-4.500
Posten, die zukünftig in die Gewinn- und Verlustrechnung reklassifiziert werden können		
Ausgleichsposten aus der Währungsumrechnung ausländischer Tochterunternehmen	10.656	-4.372
Erfolgsneutrale Veränderung der Cashflow-Hedge-Rücklage	-8.518	-1.087
Latente Steuern auf erfolgsneutrale Veränderung der Cashflow-Hedge-Rücklage	2.689	369
Sonstiges Ergebnis (nach Steuern)	-7.991	4.718
Gesamtergebnis	-18.059	-24.247
davon Ergebnisanteil nicht beherrschender Anteilsinhaber	349	-293
davon den Aktionären und Genussscheinhabern zuzurechnender Ergebnisanteil ¹	-18.408	-23.954

¹ Die Genussscheinhaber sind nicht an diesem negativen Ergebnis nach Ertragsteuern beteiligt.

BILANZ DRÄGER-KONZERN

in Tsd. €	31. März 2019	31. Dezember 2018
Aktiva		
Immaterielle Vermögenswerte	335.406	336.019
Sachanlagen	522.144	429.109
Anteile an assoziierten Unternehmen	395	395
Langfristige Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2.501	2.518
Langfristige sonstige finanzielle Vermögenswerte	14.651	17.946
Latente Steueransprüche	154.673	144.659
Langfristige sonstige Vermögenswerte	3.621	3.077
Langfristige Vermögenswerte	1.033.390	933.723
Vorräte	507.469	459.186
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie Vertragsvermögenswerte	629.279	703.882
Kurzfristige sonstige finanzielle Vermögenswerte	37.231	37.383
Liquide Mittel	158.595	179.561
Kurzfristige Ertragsteuererstattungsansprüche	28.178	36.641
Kurzfristige sonstige Vermögenswerte	85.447	59.851
Kurzfristige Vermögenswerte	1.446.200	1.476.504
Summe Aktiva	2.479.590	2.410.227

in Tsd. €	31. März 2019	31. Dezember 2018
Passiva		
Gezeichnetes Kapital	45.466	45.466
Kapitalrücklage	234.028	234.028
Gewinnrücklagen inkl. Konzernergebnis	766.838	790.039
Genussscheinkapital	29.497	29.497
Sonstige Bestandteile des Eigenkapitals	-15.003	-19.796
Nicht beherrschende Anteile	1.776	1.426
Eigenkapital	1.062.601	1.080.659
Verpflichtungen aus Genussscheinen	25.128	24.842
Rückstellung für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	358.541	339.295
Langfristige sonstige Rückstellungen	44.913	46.083
Langfristige verzinsliche Darlehen und Bankverbindlichkeiten	127.689	125.076
Langfristige sonstige finanzielle Schulden	86.819	24.866
Langfristige Ertragsteuerschulden	15.860	15.686
Latente Steuerschulden	1.173	1.323
Langfristige Verbindlichkeiten	20.715	20.101
Langfristige sonstige Schulden	6.872	8.963
Langfristige Schulden	687.709	606.235
Kurzfristige sonstige Rückstellungen	185.637	201.267
Kurzfristige verzinsliche Darlehen und Bankverbindlichkeiten	61.374	90.098
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	179.724	201.438
Kurzfristige sonstige finanzielle Schulden	82.800	34.277
Kurzfristige Ertragsteuerschulden	20.814	23.082
Kurzfristige Verbindlichkeiten	114.946	94.947
Kurzfristige sonstige Schulden	83.985	78.224
Kurzfristige Schulden	729.280	723.332
Summe Passiva	2.479.590	2.410.227

KAPITALFLUSSRECHNUNG DRÄGER-KONZERN

in Tsd. €	Drei Monate 2019	Drei Monate 2018
Betriebliche Tätigkeit		
Ergebnis nach Ertragsteuern	- 10.068	-28.965
+ Abschreibungen/Zuschreibungen auf langfristige Vermögenswerte	29.574	20.973
+ Zinsergebnis	4.045	3.193
+ Ertragsteuern	-4.633	-13.981
- Abnahme der Rückstellungen	-20.081	-13.684
+/- Sonstige nicht zahlungswirksame Aufwendungen	-4.067	3.521
+/- Verluste/Gewinne aus dem Abgang von langfristigen Vermögenswerten	443	-82
- Zunahme der Vorräte	-42.767	-68.666
- Zunahme der Mietgeräte	-2.676	-3.001
+ Abnahme der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	82.080	104.462
- Zunahme der sonstigen Aktiva	-23.005	-21.089
- Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-19.997	-33.938
+ Zunahme der sonstigen Passiva	33.773	38.963
+/- Einzahlungen aus/Auszahlungen für Ertragsteuern	3.192	-11.207
- Auszahlungen für Zinsen	-3.177	-1.771
+ Einzahlungen aus Zinsen	675	353
Mittelzufluss/-abfluss aus betrieblicher Tätigkeit	23.309	-24.919
Investitionstätigkeit		
- Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte	-1.643	-397
- Auszahlungen für Investitionen in Sachanlagen	-13.331	-15.849
+ Einzahlungen aus Abgängen von Sachanlagen	1.339	291
- Auszahlungen für Investitionen in langfristige finanzielle Vermögenswerte	-5	-7
+ Einzahlungen aus Abgängen von langfristigen finanziellen Vermögenswerten	-	1
- Auszahlungen aus der Akquisition von Tochtergesellschaften	500	-
Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit	-13.139	-15.961
Finanzierungstätigkeit		
+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Darlehen	6.326	272
- Auszahlungen aus der Tilgung von Darlehen	-3.469	-3.414
+/- Saldo aus anderen Bankverbindlichkeiten	-30.702	1.543
+/- Tilgung von Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing	-6.568	-261
Mittelabfluss aus der Finanzierungstätigkeit	-34.413	-1.861
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestandes in der Berichtsperiode		
- Wechselkursbedingte Wertänderungen der Liquiden Mittel	3.278	-672
+ Finanzmittelbestand am Anfang der Berichtsperiode	179.561	247.568
Finanzmittelbestand am Berichtstag	158.595	204.154

ENTWICKLUNG DER SEGMENTE

								Drei Monate	
		Europa		Amerika		Afrika, Asien und Australien		Dräger-Konzern	
		2019	2018	2019	2018	2019	2018	2019	2018
Auftragseingang von konzernexternen Dritten	Mio. €	348,9	341,5	121,8	110,5	176,9	169,4	647,6	621,4
Umsatz mit konzernexternen Dritten	Mio. €	326,7	287,6	122,2	93,5	152,7	114,5	601,6	495,6
EBITDA¹	Mio. €	13,0	1,5	-1,6	-12,5	7,6	-7,9	18,9	-18,8
planmäßige Abschreibungen	Mio. €	-14,9	-10,3	-6,7	-5,3	-7,9	-5,4	-29,6	-21,0
EBIT²	Mio. €	-2,0	-8,7	-8,3	-17,8	-0,4	-13,2	-10,7	-39,8
Investiertes Kapital (Capital Employed) ^{3,4}	Mio. €	654,7	580,2	331,3	290,4	443,3	375,2	1.429,4	1.245,8
EBIT ² /Umsatz	%	-0,6	-3,0	-6,8	-19,0	-0,2	-11,6	-1,8	-8,0
EBIT ^{2,5} /Capital Employed ^{3,4} (ROCE)	%	13,6	16,3	-6,2	-3,1	5,3	7,6	6,4	9,1
DVA ^{5,6}	Mio. €	46,8	54,8	-42,8	-29,5	-4,6	3,3	-0,6	28,6

¹ EBITDA = Ergebnis vor Zinssaldo, Steuern vom Einkommen und Abschreibungen

² EBIT = Ergebnis vor Zinssaldo und Steuern vom Einkommen

³ Capital Employed in Segmenten = Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, Vorräte inkl. erhaltener Anzahlungen; Capital Employed Konzern = Bilanzsumme abzüglich aktiver latente Steuern, kurzfristige Wertpapiere, liquide Mittel und unverzinsliche Passiva

⁴ Wert per Stichtag

⁵ Wert der letzten zwölf Monate

⁶ Dräger Value Added = EBIT abzüglich ›cost of capital‹ des durchschnittlich investierten Kapitals

Auswirkungen der Anwendung des IFRS 16 auf wesentliche Finanzkennzahlen von Dräger

Seit dem 1. Januar 2019 ist der IFRS 16 (Leases) verpflichtend anzuwenden, demzufolge Unternehmen ihre gemieteten Vermögenswerte mit dem jeweiligen Nutzungswert im Anlagevermögen zu aktivieren und die entsprechende Zahlungsverpflichtung zu passivieren haben (Ausnahme: Leasingverträge mit Laufzeiten bis zu einem Jahr sowie Leasingverträge über geringwertige Vermögensgegenstände). Somit werden nun auch Mietverträge, die nach dem bisherigen Leasingstandard IAS 17 noch als ›operating lease‹ Verträge klassifiziert und dementsprechend nicht bilanziell, sondern lediglich aufwandswirksam erfasst wurden, als bilanzierte Vermögenswerte ausgewiesen.

Die Bilanzierungsänderung aus zu diesem Zeitpunkt bestehenden Mietverträgen wirkt sich wie folgt auf Kennzahlen von Dräger aus:

- Zum 1. Januar 2019 wurden Nutzungswerte in Höhe von 101 Mio. EUR im Anlagevermögen aktiviert und gleichzeitig die Passiva entsprechend erhöht. Durch die Erhöhung der Bilanzsumme reduziert sich die Eigenkapitalquote am 1. Januar 2019 von 44,8 % um 1,8 % auf 43,0 %.
- Der Gesamtaufwand eines Mietvertrages ändert sich über die Vertragslaufzeit nicht. Allerdings werden die bisher als Mietaufwand erfassten Zahlungen zukünftig als Abschreibungen und Zinsaufwand erfasst. Zudem nimmt der Zinsaufwand über die Laufzeit des Mietvertrages ab, so dass der Jahresaufwand aus Abschreibungen und Zinsen in den ersten Vertragsjahren höher und in den letzten Vertragsjahren niedriger als der Mietaufwand nach der bisherigen Regelung des IAS 17 ist (sog. ›frontload effect‹). Die zum 1. Januar 2019 laufenden Mietverträge hätten nach dem bisherigen Leasingstandard IAS 17 zu einem Mietaufwand im Geschäftsjahr 2019 von 37,9 Mio. EUR geführt. Nach dem IFRS 16 werden diese Verträge zu einer Abschreibung von 36,0 Mio. EUR und Zinsaufwand von 3,4 Mio. EUR führen. Dementsprechend verbessern sich das EBITDA um 37,9 Mio. EUR sowie das EBIT für das Geschäftsjahr 2019 aufgrund des ›frontload effects‹ um 1,9 Mio. EUR.
- In der Kapitalflussrechnung führt die Bilanzierungsänderung der zum 1. Januar 2019 bestehenden Verträge insgesamt zu keiner Veränderung des Mittelflusses. Allerdings erhöht sich der Mittelfluss aus operativer Tätigkeit signifikant, da sich der Mietaufwand stark vermindert und lediglich der nun auszuweisende Zinsaufwand noch dem Mittelfluss aus operativer Tätigkeit zugeordnet ist. Die Änderung wird daher den operativen Mittelzufluss des Geschäftsjahres 2019 um 34,5 Mio. EUR verbessern. Die Tilgung der gestiegenen Leasing-Verbindlichkeiten wird allerdings gleichzeitig innerhalb des Mittelflusses aus der Finanzierungstätigkeit ausgewiesen. Dementsprechend wird der Mittelabfluss aus der Finanzierungstätigkeit im Geschäftsjahr 2019 um 34,5 Mio. EUR steigen.

ZUKUNFTSGERICHTETE AUSSAGEN

Dieses Dokument enthält zukunftsgerichtete Aussagen. Diese Aussagen basieren auf den gegenwärtigen Erwartungen, Vermutungen und Prognosen des Vorstands der Drägerwerk Verwaltungs AG sowie den derzeit verfügbaren Informationen. Die zukunftsgerichteten Aussagen sind nicht als Garantien der darin genannten zukünftigen Entwicklungen und Ergebnisse zu verstehen. Die zukünftigen Entwicklungen und Ergebnisse sind vielmehr abhängig von einer Vielzahl von Faktoren; sie beinhalten verschiedene Risiken und Unwägbarkeiten und beruhen auf Annahmen, die sich möglicherweise als nicht zutreffend erweisen. Wir übernehmen keine Verpflichtung, die in diesem Bericht getätigten zukunftsgerichteten Aussagen zu aktualisieren.

Dieses Dokument ist eine Quartalsmitteilung gemäß § 51a der Börsenordnung für die Frankfurter Wertpapierbörse.

Lübeck, 24. April 2019

Die persönlich haftende Gesellschafterin
Drägerwerk Verwaltungs AG,
vertreten durch ihren Vorstand

Stefan Dräger
Rainer Klug
Gert-Hartwig Lescow
Dr. Reiner Piske
Anton Schrofner

FINANZKALENDER

Bericht zum 31. März 2019, Telefonkonferenz	25. April 2019
Hauptversammlung, Lübeck	10. Mai 2019
Bericht zum 30. Juni 2019, Telefonkonferenz	8. August 2019
Bericht zum 30. September 2019, Telefonkonferenz	30. Oktober 2019

Drägerwerk AG & Co. KGaA

Moislinger Allee 53 – 55

23558 Lübeck

www.draeger.com

Corporate Communications

Tel. + 49 451 882-3998

Fax + 49 451 882-3944

Investor Relations

Tel. + 49 451 882-2685

Fax + 49 451 882-3296